

rungen 74 794, sonstige Debitoren 63 894, Wechsel 1074, Kasse 38, Postscheckguthaben 5526, Bankguthaben 23 629. — **Passiva:** A.-K. 200 000, gesetzl. R.-F. 30 000, allgemeiner R.-F. (10 136 abz. Verlust 1932 7233) 2903, Delkredere 1622, Lieferanten 11 697, Kauttionen und sonstige Darlehen 26 712. Sa. 272 934 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne

u. Gehälter 73 275, soziale Abgaben 5259, Abschreibungen a. Anlagen 566, Besitzsteuern 5150, sonst. Unkosten 46 600. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 122 979, Zinsen 638, Verlust 1932 7233. Sa. 130 850 RM.

**Dividenden 1927—1932:** St.-Akt.: 10, 6, 8, 0, 0, 0%. Vorz.-Akt.: 16, 16, 8, 0, 0, 0%.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Elbtalwerk, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft.

Sitz in Heidenau-Dresden.

**Vorstand:** Curt C. Schauer.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikbes. Arno Götz; Stellv.: Bank-Dir. u. Handelsgerichtsrat Rich. Wagner, Handelsgerichtsrat Curt E. Donner, Dir. Georg Riedel, Dresden; Dir. Herrmann Brucklacher, Eisleben.

**Gegründet:** 19./12. 1921 u. 4./2. 1922; eingetragen 17./2. 1922.

**Zweck:** 1. Herstellung, Ankauf und Vertrieb von elektr. Masch., Installationsmaterialien sowie von allen Arten Maschinen und Apparaten, Werkzeugen usw., 2. Pachtung oder Erwerb, Fortführung u. Vertretung von diesen Zwecken dienlichen Unternehmungen, vor allem Pachtung oder Erwerb bzw. Fortführung des unter der Firma Elbtalwerk, Maschinenfabrik G. m. b. H. in Heidenau-Nord betriebenen Unternehmens.

**Fabrikate:** Motoren in Normal-, Anbau-, Einbau-, Flansch-, Vertikal- oder Sonderausführung, Industrie-Motoren f. jeden Antrieb. Spezialität: Druckmaschinen-, Schnellpressen-, Kompressor-, Kältemaschinen-, Holz- u. Eisenbearbeitungs-, Werkzeugmaschinen-, Kran- u. Aufzugs-Motoren, Getriebe-, Kondensator-, geräuschlos laufende Motoren, Doppelnut-Motoren, Rippengekühlte Motoren, Explosions- u. schlagwetterseher gekapselte Motoren, Polumschaltbare Motoren, Generatoren, Aggregate, Umformer, Neon-, Tonfilm-, Spiegelbogenlampen-Einanker-Umformer, Niederspannungs-Dynamos, Sirenen, Elschliff-Elektro-Schleifmaschinen, Poliermaschinen in jeder Größe, Widia-, Teller-, Band-, Flächen-, Topf- u. Handschleifmaschinen DRP, DRGM.; Elektrotra-Schleifmaschinen für Naßschliff oder Trockenschliff mit oder ohne eingebauter Kühlwasserpumpanlage bzw. Staubabsauganlage. Exporttypen: „E-Blitz“-Elektro-Werkbank- u. Ständerschleifmaschin.; „E-Blitz“-Elektro-Kühlwasser-Pumpen mit gesch. Sicher.-Anschlußkasten; „E-Blitz“-Elektro-Industrie-Staubsaugungsanlagen, stationär und fahrbar.

**Verbände:** Die Ges. hat Verbandszugehörigkeit zum Arbeiterschutzverband, Dresden, der Heidenauer Industrie-Vereinigung, Heidenau, und dem Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten, Berlin.

**Kapital:** 360 000 RM in 3350 St.-Akt. zu 100 RM, 250 St.-Akt. zu 20 RM u. 200 Vorz.-Akt. zu 100 RM.

Urspr. 2 000 000 M. Erhöht 1922 um 11 000 000 M u. 1923 um 27 000 000 M auf 40 000 000 M (davon 1 000 000 Mark Vorz.-Akt.). Lt. G.-V. v. 9./1. 1925 Umstellung von 40 000 000 M auf 200 000 RM in 190 000 RM St.-Akt. und 10 000 RM Vorz.-Akt. Die G.-V. v. 24./8. 1927, der Anzeige gemäß § 240 H.G.B. gemacht wurde, beschloß zwecks Sanierung die Zusammenlegung der St.-Akt. im Verh. 4:1 und der Vorz.-Akt. im Verh. 2:1 auf 52 500 Reichsmark und Wiedererhöhung um 197 500 RM auf bis 250 000 RM. Die Wiedererhöhung ist in drei voneinander unabhäng. Kap.-Erhöh. beschlossen worden, und zwar 1. um 57 500 RM (525 St.-Akt. zu 100 RM, 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM), 2. um 100 000 RM (1000 St.-Akt. zu 100 RM) und 3. um 40 000 RM (400 St.-Akt. zu 100 RM). Laut G.-V. v. 13./5. 1930 Erhöht. des A.-K. um 110 000 RM auf 360 000 RM durch Ausgabe von nom. 100 000 RM St.-Akt. und nom. 10 000 RM Vorz.-Akt. mit denselben Vorrechten wie die alten Vorz.-Akt., div.-ber. ab 1./1. 1931, zu pari begeben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 12./6. — **Stimmrecht:** Je nom. 20 RM St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 5 St., in best. Fällen = 50 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bzw. Spez. R.-F., evtl. weitere Rückl., dann 7% Div. an Vorz.-Akt. (außerdem eine weitere Div. von 1/6% für jedes Proz., das die St.-Akt. über 12% erhalten). Dann 4% Div. an St.-Akt., 10% Tant. an A.-R. (außer einer jährl. festzusetzenden festen Vergüt.). Rest an St.- u. Vorz. Aktien bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Rückst. Einlagen auf das Grundkapital 19 396, Grundst. 20 000, Gebäude 124 000, Maschinen 29 000, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 9002, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 13 156, halbfertige Erzeugnisse 35 212, fertige Erzeugn. 22 799, geleistete Anzahl. 6545, Forderungen auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 101 778, Forderungen an Mitglieder des Vorstandes 8678, Wechsel 48 007, Kasse u. Postscheckguth. 3131, Bankguth. 110 072, Rechnungsabgrenzungsposten 907, (Giroanspr. 11 626). **Passiva:** St.-Akt. 340 000, Vorz.-Akt. 20 000, gesetzl. Rückl. 36 000, Rückstell. 13 948, Wertberichtigungsposten 2361, Hyp. 84 608, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 39 566, nicht erhob. Div. 692, Rechnungsabgrenzungsposten 3093, Gewinn (Vortrag aus 1931 8770, Gewinn 1932 2645) 11 415, (Giroverbindlichkeiten 11 626). Sa. 551 683 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Löhne u. Gehälter 153 120, soz. Abgaben 12 522, Abschreib. auf Anlagen 15 368, Besitzsteuern 12 074, sonst. Steuern 7514, alle übrigen Aufw. 94 279, Gewinn 11 415 (davon Div. auf Vorz.-Akt. 1400, Vortrag 10 015). — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 279 249, Zinsen 8038, außerordentl. Erträge und frei gewordene Rückstellungen 10 235, Gewinnvortrag aus 1931 8770. Sa. 306 292 RM. Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932 13 078 RM.

**Dividenden 1927—1932:** St.-Akt.: 6, 7, 7, 7, 0, 0%. — Vorz.-Akt.: 7, 8, 7, 7, 7, 7%.

**Zahlstelle:** Dresden: Dresdner Handelsbank.

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die im Vorjahrsbericht bereits eingehend erörterte Absatzkrise in nahezu allen Industriezweigen nahm im Berichtsjahr ihren ungehemmten Fortgang. Ursache und Auswirkung dieser inzwischen zu einer Weltwirtschaftskrise gewordenen Erscheinung sind bekannt. Viele unserer Kunden aus den Kreisen der Industrie, des Installateurgewerbes und unserer sonstigen Abnehmerschaft fielen für uns aus infolge der ihnen ermangelnden eigenen Auftragsgänge. Hinsichtlich der Bestellungen von den Reichsbehörden und den städtischen Betrieben gilt das Gleiche, mußten doch von diesen Stellen oft selbst die unumgänglich notwendigsten Anschaffungen unterbleiben. Die Geschäftsmöglichkeiten nach dem Auslande wurden durch die bekannten Schwierigkeiten gelähmt. Was darüber hinaus an Aufträgen tatsächlich zu erlangen war, erforderte in vielen Fällen einen Verzicht auf auch nur einigermaßen verantwortliche Preise.

## Großkraftwerk Württemberg, Aktiengesellschaft.

Sitz in Heilbronn. — Verwaltung in Ludwigsburg, Wilhelmstraße 65.

**Vorstand:** Dir. Ludwig Ziegler, Ludwigsburg; Verwalt.-Dir. Adam Digel, Oehringen.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Oberamtm. a. D. Karl Eisele, Obertürkheim; Stellv.: Bürgermstr. Karl Brauch, Ohr-

berg; Gen.-Konsul Dir. Friedr. Egger, Frankf. a. M.; Bürgermstr. Johannes Häufler, Neckarsulm; Betriebsdir. Eugen Illenberger, Oehringen; Präsident a. D. Dr. Anton Michel, Stuttgart; Baurat Josef Ott, Stuttgart;